

Es geht fast umsonst

Zu „Neuer Antrieb für Express-S-Bahn – Rot-Grün will Transapid ausbremsen“ vom 6. April.

„Die von Herrn Ude vorgeschlagene Express-S-Bahn hat zwei entscheidende Fehler: Der geplante Halt in Unterföhring, und dass sie viel zu spät kommt. Viele meiner Kollegen fahren wie ich nicht mehr mit der S 8 zum Flughafen wenn es sich vermeiden läßt. Grund sind die vielen Pendler, die einem das Einsteigen mit großem Gepäck z. B. am Ostbahnhof fast unmöglich machen, und sich dann in Unterföhring beschweren, dass der Ausstieg mit den Koffern bockiert ist. Abends stadteinwärts das gleiche Problem: dauernd muss man sich anpöbeln lassen, dass die Koffer einen Sitzplatz einschränken – und das für 10 Euro einfach, also etwa dem Preis, den ein Pendler in der Woche bezahlt. Eine Express-S-Bahn wird sicher nur

angenommen, wenn sie nicht in Unterföhring hält.

Die nächste Frage ist, warum mit der MAEX warten, bis das 2. Tunnel fertig ist, und dann 625 Millionen hinlegen, wenn es fast umsonst geht: Warum koppelt man nicht von der S8 am Ostbahnhof den ersten Wagen ab und schickt ihn um 18 Minuten beschleunigt zum Flughafen, wo er hinter der regulären S8 hält. Nach 3 Minuten Aufenthalt fährt dieser Wagen ohne Halt wieder zum Ostbahnhof, und wird dort an die vorausfahrende S8 angehängt. Der Invest: Ein paar Softwareänderungen und zehn Planstellen für Fahrer. Dafür 20 Minuten Zeitgewinn für den Fluggast je Richtung! Mit etwas gutem Willen ließe sich eine solche ‚MAEX‘ schon zur WM realisieren. Und würde sie gut angenommen, würde sie (leider!) auch den Transrapid überflüssig machen.“

■ Peter Hetterich
per eMail

Weniger zahlen

Zum selben Thema.

„Geiz ist geil! Mehr bekommen und weniger zahlen! Mit der von der Stadt München geplanten Express-S-Bahn MAEX zum Münchner Flughafen scheint ebendies möglich zu sein: Neben einer sehr schnellen Verbindung zum Flughafen könnte die Stadt ein bis jetzt brachliegendes Gelände im Münchner Nordosten für städtebauliche Zwecke nutzen, und die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der S 8 bekämen endlich den schon lange geforderten Lärmschutz. Das ganze soll dann nur etwa 600 Mio. kosten – ein Drittel weniger, als der Transrapid. Wer kann dazu schon Nein sagen – wir sind doch nicht blöd!

Einige Politiker können das offensichtlich sehr wohl, ohne ihre Entscheidung jedoch schlüssig begründen zu können. Einziger Vorteil des Transrapids sind wenige Minuten Fahrzeitgewinn!

Einen Haken hat leider aber auch MAEX: Fährt die Express S-Bahn durch die zweite S-Bahnrohre, wäre der Ostbahnhof abgehängt und damit alle Reisenden, die mit der Bahn aus Richtung Rosenheim oder Mühldorf kommen. Ließe man MAEX durch die bestehende Stammstrecke rauschen, würden neben Ostbahnhof die ganze City von dieser immer noch schnellen Verbindung profitieren. Entschiedemansichnochdazu für den Südring anstatt für den zweiten teuren S-Bahntunnel, würden nicht nur der Münchner Süden neu erschlossen, sondern man könnte Geld sparen. Dies braucht man dringend, um das S-Bahnnetz in den Außenästen zu ertüchtigen. München hätte dann neben der schnellen Flughafenanbindung endlich das leistungsfähige S-Bahnnetz, das es jetzt schon dringend braucht.“

■ Barbara Wünsche
1. Vorsitzende
Green City e.V.

